Rundbrief der GRÜNEN Essen für April 2016

Kundgebung gegen Pegida 13. April!

Nach den Hooligans, ProNRW und NPD will sich nun Pegida in Essen mit einem Auftritt versuchen. In der Presse gibt man den Biedermann oder besorgten Bürger, ansonsten bietet man Brandstiftern ein Forum. Dazu erklärt Gönül Eğlence:

„Selbstverständlich beteiligen wir uns als GRÜNE, genauso wie schon bei der Demonstration gegen die NPD, am Protest gegen die mindestens als rechtspopulistisch einzustufende Pegida. Wir brauchen kein neues Sammelbecken für Rechte Vorurteile in Essen. Wer die Presse und Meinungsfreiheit mit dem Schlagwort „Lügenpresse" abtut, wandelt auf bedenklichen Pfaden. Auch regelmäßige Übergriffe auf Journalist*innen bei Pegida Demonstrationen zeugen von einer Haltung, die deutlich abgelehnt werden muss. Deshalb wollen wir den Anlass nutzen, den Teilnehmer*innen die rote Karte zu zeigen. Pegida ist auf dem Weg nach Rechtsaußen und stärkt leider derartige Tendenzen. Deshalb möchte ich für Toleranz und ein friedliches Miteinander in unserer Stadt werben. Weder Pegida noch Hassprediger oder andere Extremisten sind hier willkommen. Essen ist eine Stadt der Vielfalt, in der unterschiedlichste Menschen friedlich und respektvoll zusammenleben wollen."

Kundgebung am Mittwoch, den 13.April ab 18.30 Uhr auf dem Willy-Brandt-Platz –Süd /Toussaint-Platz (Deutschlandhaus)

Verkehrswende ermöglichen –A52 verhindern!

Aktionsbündnis fordert neue öffentliche Beteiligung nach grundlegender Überarbeitung des Bundesverkehrswegeplans

Das **Aktionsbündnis „A52 war gestern – JETZT: neue Wege für morgen!"** kritisiert wie der Bundesrechnungshof* und die großen Umweltverbände** den Entwurf des Bundesverkehrswegeplans 2030 fundamental. Es fordert eine grundlegende Überarbeitung und anschließend eine neue Beteiligung durch die Öffentlichkeit. Denn die gesetzlichen Voraussetzungen für die öffentliche Beteiligung sind nicht erfüllt: Die Umweltziele werden nicht definiert.
Der Entwurf erlaubt bei vielen Projekten wegen fehlender, nicht nachvollziehbarer oder schöngerechneter Angaben keine Bewertung und es sind vielfach keine Alternativen zum Autobahnbau geprüft worden. Dazu erklärt **Dr. Martin Arnold**:

„Der Plan ist offensichtlich unfertig. Die vorgeschriebene Alternativenprüfung zu einzelnen Projekten ist mangelhaft oder fehlt, viele Angaben sind außerdem undurchsichtig und nicht plausibel.
Transparente, vollständige und belastbare Informationen sind Voraussetzung für angemessenes Vorgehen. Dass «das Ministerium willkürlich mitten im Verfahren neue Grenzwerte festgelegt [habe], damit nicht zu viele Straßenbauprojekte aus dem Plan herausfallen» (Tagesschau*), ist ein Skandal. Dem gleichen Ziel dienen wohl

unrealistisch niedrig erscheinende Kostenschätzungen, die den Bundesrechnungshof zu dem «Verdacht» führten, «dass einige Projekte schöngerechnet wurden»*.

Dies dürfte für die **A52-Strecke auf Gladbecker Gebiet** zutreffen: Noch kurz vor der veröffentlichten Fassung war sie mit **139,9 Mio Kosten** und dem **Nutzen-Kosten-Verhältnis 1,7** angegeben worden,*** bei der Offenlegung am 16.3.16 sind es 10 Mio Euro weniger. Dadurch wurde das «Nutzen-Kosten-Verhältnis 2,0» erreicht – bei niedrigerem Verhältnis als 2,0 gelten Projekte als ‚nicht bauwürdig'. (Es handelt sich außerdem um eine Autobahn, die Gladbecker im Ratsbürgerentscheid 2012 mehrheitlich ablehnten.)
Ein grundlegender konzeptioneller Mangel ist: Es fehlt die Berücksichtigung der Maßnahmen, mit denen in der nächsten Zeit in vielen Städten Änderungen des Modal Split zulasten des MIV (motorisierter Individualverkehr) und zugunsten von Bahn-, Bus- und Radverkehr angestrebt werden. Das ist durch EU-Vorschriften und Klimaziele vorgegeben.
Dies ist besonders im Ruhrgebiet und für Essen als Grüne Hauptstadt Europas 2017 wichtig, wo eine drastische Reduzierung des MIV angestrebt wird. Wir begrüßen, dass zwei Bahnprojekte in diese Richtung geplant sind. Jedoch steht vollkommen unterfinanzierten Plänen für die Schiene ein Rekord-Straßenbauprogramm gegenüber: Sechs Autobahnprojekte um Essen herum würden unnötig zusätzlichen gesundheits- und klimaschädlichen MIV in die Stadt und ins Ruhrgebiet führen. Das Pilotprojekt Radschnellweg Ruhr RS1 und der Radschnellweg RS2 von Essen nach Gladbeck dagegen fehlen. Auch werden die MIV-reduzierenden Effekte des RRX für die Verkehrsprognosen nicht berücksichtigt. Solche Mängel führen zu falschen Nutzen-Kosten-Berechnungen zulasten der Verkehrswende.
Zunächst sind die gravierenden Mängel zu beseitigen, damit sachlich angemessene Beurteilungen überhaupt erst möglich werden. Nach Überarbeitung in Abstimmung mit dem Umweltministerium ist ein neues öffentliches Stellungnahme-Verfahren aufzulegen, damit die dringend notwendige Verkehrswende gelingen kann."

www.a52-war-gestern.de **Gastbeitrag Dr. Martin Arnold**

Untauglicher Verkehrsplan des Bundes - wie kommen wir 2030 von A nach B?

--- Veranstalter: Mobilität~Werk~Stadt
--- Zeit: Mittwoch, **20.4.16, 19.30 bis 21.30 h**
--- Ort: Forum für Kunst und Architektur, Kopstadtplatz 22, 45127 Essen
--- Mitwirkende:
- Arno Klare MdB (Wahlkreis Essen/Mülheim), Mitglied im Bundesverkehrsausschuss
- Mehrdad Mostofizadeh MdL, Fraktionsvorsitzender der GRÜNEN im Landtag NRW
- Georg Nesselhauf, Vorsitzender des Fördervereins Mobilität~Werk~Stadt e.V., Essen

--- Moderation: Christine Kostrzewa

Grüne AG Wirtschaft beschäftigt sich mit dem Armutsproblem

Die Schere zwischen Arm und Reich geht immer weiter auseinander. Viele Menschen sind von Altersarmut betroffen. Die AG Wirtschaft der GRÜNEN wird sich beim nächsten Treffen mit diesem Thema beschäftigen. Anlass dafür bieten sowohl der Oxfam-Bericht als auch aktuelle Prognosen des WDR, der davon ausgeht, dass aufgrund der zahlreichen Teilzeitbeschäftigungen das Rentenniveau in Zukunft beträchtlich sinken wird.
Aus aktuellen Gründen wird man auch Panama-Papers und das Brieffirmenunwesen erörtern und darüber sprechen, inwieweit man derartigen unseriösen Angeboten zur Steuerhinterziehung und Geldwäsche die Geschäftsgrundlage entziehen kann.

AG Wirtschaft der GRÜNEN 22.4.(Fr.) um 20.00 Uhr in der Geschäftsstelle der GRÜNEN, Kopstadtplatz 13

AG Frauen und Emanzipation

Herzliche Einladung
An ALLE Frauen mit Interesse an frauenpolitischen Themen

Nächster Termin: Donnerstag, 28.04.2016, 19 Uhr
Weitere Termine: Donnerstag, 25.08.2016 und 24.11.2016, 19 Uhr
Ort: Geschäftsstelle des KV Essen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Kopstadtplatz 13, 45127 Essen

Themen:
FRAUEN STÄRKEN
Rückblick auf Aktionen zum Internationalen Frauentag und Equal Pay Day 2016 und Ausblick
Gender Pay Gap und Altersarmut von Frauen
Frauen in die Politik!
Frauen und Karriere, Frauen in Führung
Vorbilder für Frauen, Frauen und ihre Erfolgsgeschichten
Sexuelle Selbstbestimmung von Frauen
Finanzielle Emanzipation, Gehaltsgespräche führen
Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Kita-Plätze, Ganztagsschulen ...

Ich freue mich auf Sie und Ihre Themen/auf Euch und Eure Themen.

Ursula Schweitzer
Koordinatorin AG Frauen und Emanzipation KV Essen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Telefon: 0201 61 18 67 E-Mail: ursula_schweitzer@t-online.de

A 52 raus aus dem Bundesverkehrswegeplan!
24. April Informative Radtour durch den Esssener Norden

Interessante Orte im Umfeld und auf der geplanten A 52-Trasse werden am 24. April ab Willy-Brandt-Platz um 14 Uhr mit dem Rad erkundet. Dabei wird sichtbar, warum diese Planung nicht stadtverträglich ist. Die Tour von zweieinhalb bis drei Stunden mit mehreren Haltepunkten verläuft weitestgehend flach.

Viele Bürgerinnen haben erkannt, dass noch mehr Autobahntrassen und Schneisen durch das dicht besiedelte Ruhrgebiet die hiesigen Verkehrsprobleme nicht lösen können. Dies machen wir auf unserer Tour deutlich. Wir wollen, dass die Transitautobahn A 52/A44 aus dem Bundesverkehrswegeplan herausgenommen wird statt sie im weiteren Bedarf (ab 2030ff) auf Halde zu belassen.

Bürgerinitiativen, die sich bereits seit Jahrzehnten für Verkehrsverbesserungen ohne das stadtraumfressende Autobahnprojekt einsetzen, haben diese besondere Radtour zum Stopp des A 52-Weiterbaus zusammengestellt. Die Radtour steuert acht markante Punkte im Essener Norden an: Große Transparente machen unser Engagement für echte Lösungen der Verkehrsprobleme öffentlich.

Dieser Autobahnbau ist überflüssig und schädlich:
A52 war gestern – Jetzt: Wege für morgen!

Start: Sonntag, 24. April 14:00 Uhr Essen, Willy-Brandt-Platz
Ende: gegen 17 Uhr (ca. 20 km)

Atomausstieg: Mahnwache zum Tschernobyl-Gedenktag in Essen

Am 26. April 1986 explodierte nach einer Kernschmelze ein Atomreaktor in Tschernobyl. Dennoch bedurfte es erst der furchtbaren mehrfachen Reaktorunfälle in Fukushima – und einer massiven Anti-AKW Protestbewegung in Deutschland – um erneut einen Ausstieg aus der Atomenergie zu beschließen.

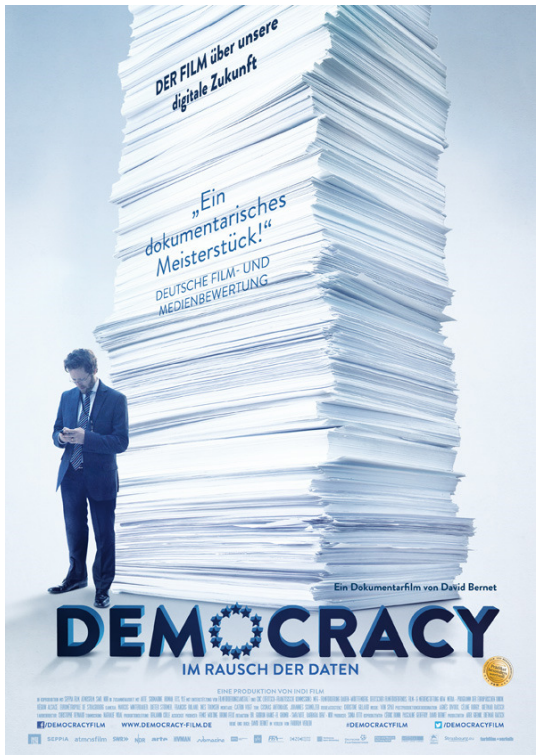
Dazu erklärt Marie Rose Joos, Sprecherin des BUND:
„Mit der Mahnwache wollen wir uns für die Energiewende und mehr Energieeffizienz, Energiesparen und intelligente Verkehrskonzepte einsetzen. Wir möchten am Wirtschaftsstandort NRW den Klimaschutz als Fortschrittsmotor ausbauen und mit Energiewendetechnologien Arbeitsplätze schaffen und dauerhaft erhalten. „Klimaschutz – Made in NRW“ soll zu einer starken ökologischen und ökonomischen Marke der Energiewende werden. In diesem Wirtschaftsbereich liegt unsere Zukunft“.

Gönül Eğlence Sprecherin der GRÜNEN ergänzt: „Aktuell gilt unsere Hauptsorge den AKWs in Belgien und im Elsaß. Immer mehr schrottreife Atommeiler jenseits der Grenze bedrohen unsere Gesundheit und Umwelt. Dort wird mit überlangen Laufzeiten der Gewinn zu Lasten des Risikos für die Allgemeinheit auch in NRW erhöht. Gewinnmaximierung darf nicht übers Vorsorgeprinzip

gestellt werden. Deswegen begrüßen wir die Beschwerden der Landesregierungen Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz gegen die Uralt-Meiler "Doel 1" und "Doel 2" sowie "Thiange 1" .NRW würde bei einem atomaren Störfall zu den potenziell erheblich betroffenen Regionen gehören, dieses Risiko ist untragbar“.

26.04. ab 18.00 Uhr Mahnwache und Kundgebung, Willy-Brandt-Platz Es sprechen: Dr. Werner Strahl (IPPNW), Prof. Rolf Schwermer (Solargenossenschaft) und Marie Rose Joos (BUND)

GRÜNES Kino: DEMOCRACY – Im Rausch der Daten



Am 2.Mai zeigen wir im GRÜNEN Kino „DEMOCRACY – Im Rausch der Daten“. Ein hochbrisanter Dokumentarfilm, mit Protagonist Jan Philipp Albrecht, EU Abgeordneter der GRÜNEN, über den politischen Kampf für ein neues Datenschutzgesetz in der EU.
Ein Thema, das uns alle betrifft, Es geht um einheitliche Regelung, die die Bürger der EU vor dem Zugriff auf ihre privaten Daten schützt. Der Film über unsere digitale Zukunft.
Zum Vorkosten gibt es den Trailer auf You Tube
https://www.youtube.com/watch?v=34BS7yT_VWw

DEMOCRACY – IM RAUSCH DER DATEN wurde von der Deutschen Film- und Medienbewertung (FBW) mit dem Prädikat „besonders wertvoll" ausgezeichnet.

Zu Beginn des Films gibt es eine Talkrunde mit Anton Hofreiter, dem Vorsitzenden der GRÜNEN Bundestagsfraktion und Kai Gehring, unserem Bundestagsabgeordneten aus Essen.

DEMOCRACY – IM RAUSCH DER DATEN am 2. Mai (Mo) ab 19.30 Uhr im Filmstudio, Rüttenscheider Str. 2. beim GRÜNEN Kino ist der Eintritt frei.

WANN			WO	WAS
13.4.	Mi	18.30	Willy-Brandt-Platz/Toussant-Pl.	Kundgebung gegen Pegida von Essen stellt sich quer u.a. wie z.B. den GRÜNEN, jusos, linken usw.
13.4.	Mi	19.15	LIGHTHOUSE Essen, Kapelle, 3. Obergeschoss Margaretenstr. 17	**Deckel auf der A 40?** 6-spuriger Ausbau der A40 Perspektiven für Holsterhausen und Frohnhausen Veranstaltung der GRÜNEN Ratsfraktion
14.4.	Do	20:00	Gasthof Krebs, Borbecker. Str. 180	Borbecker Treff der GRÜNEN -2. Donnerstag im Monat

20.4.	Mi	19.30	Forum Kunst und Architektur, Kopstadtplatz	Bundesverkehrsplan autolastig: Wie sollen wir 2030 von A nach B kommen? Warum ist dieser Plan nicht zukunftstauglich? Podiumsdiskussion vom Aktionsbündnis A52 war gestern..
20.4.	Mi	19.00	Rathaus Kettwig, Bürgermeister-Fiedler-Platz 1	Schulentwicklungsplanung für die weiterführenden Schulen im Bezirk 9, mit Ulrike Pelikan (Schulleiterin GS Holsterhausen), Regine Möllenbeck (Schulamt Essen), Herr Dr. Doepner (Schulleiter Gymnasium Kettwig)
21.4.	Do	19.30	GRÜNES Zentrum Kopstadtplatz 13	AG Grüne Hauptstadt
21.4.	Do	20.00	Domstuben, Brückstraße 81	Werdener Treff der GRÜNEN im Bezirk IX
22.4.	Fr	20.00	GRÜNES Zentrum Kopstadtplatz 13	AG Wirtschaft der GRÜNEN. Thema Armutsbericht von Oxfam und ggf.„Panama Papers“
22.4.	Fr	18.00	Willy-Brandt-Platz (am HBF Essen).	Critical-Mass NRW-Radtour Eingeladen sind alle die dazu Lust haben.
23.4.	Sa	12.00	Hannover	TTiP-Demo für gerechten Welthandel gegen Paralleljustiz von Weltkonzernen bundesweite Demo www.ttip-demo.de
23.4.	Sa	11.00	Park im Univiertel	Klimaradtour 30 m EFI/ADFC u.a. über Zollverein zum Mechtenberg
23.4.	Sa	13.00	Park im Univiertel	Essen erfahren mit dem Rad 15km EFI/ADFC
24.4.	So	14.00	Willy-Brandt-Platz	Radtour durch Altenessen und Stoppenberg, wo die A52-Trasse schlimmen Folgen für die Anwohner*innen hätte. 20km eben
24.4.	So	11.00	Park im Univiertel	Klimatour 2 über Du-OB und den Berne-Radweg 45 km EFI/ADFC
23.-24.4.				LDK GRÜNE NRW u.a. Neuwahl des Landesvorstandes
26.4.	Di	18.00	Willy-Brandt-Platz	Tschernobyl-Mahnwache zum Jahrestag des GAU von BUND und GRÜNEN u.a.
28.4.	Do	19.00	Kopstadtplatz 13	AG Frauen und Emanzipation,
29.4.	Fr	19:30	Pantheon, Heisingerstraße 393	Grüner Stammtisch Ruhrhalbinsel
30.4.	Sa	11.00	Park im Univiertel	Schöne Radtour über Werden –MH u. zurück 55 km EFI/ADFC
1.5.	So	11.00	Burgplatz	DGB-Kundgebung - Demonstration 10.30 Girardethaus
1.5.	So	13.00	Zeche Carl	Internationales Maifest
2.5.	Mo	19.30	Filmstudio, Rüttenscheider Str. 2	Grünes Kino zeigt „Democracy –Im Rausch Daten“ mit Kai Gehring und Toni Hofreiter Eintritt frei

3.5.	Di	19.00	Grünes Zentrum, Kopstadtplatz 13	AG Verkehrspolitik der GRÜNEN
4.5.	Mi	20.00	Grend, Westfalenstr. 311	Steeler Treff